

Pressemeldung

BDEW Kongress 2011 zeichnet das Projekt „Ein Haushalt - eine Solarlampe“ von Econosphere Projects aus

Zürich, Juni 2011 - Econosphere Projects verkündet stolz, dass sein Engagement durch den Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) mit einer Spende von 10.000 EUR belohnt wird. Der Scheck wird am 29. Juni 2011 auf dem BDEW Kongress in Berlin an Ingo Hary, Präsident von Econosphere Projects Switzerland, übergeben. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Verband das Projekt „Ein Haushalt - eine Solarlampe“.

Ingo Hary beschreibt den Projekthintergrund wie folgt: „Mehr als 500 Millionen Menschen in Afrika haben keinen Zugang zu Elektrizität. Sie kochen über offenen Feuern und beleuchten ihr Zuhause mit Kerosinlampen. Eines der am wenigsten bekannten Armutsprobleme ist die Gesundheitsgefährdung, welche von giftigen Abgasen der Kochfeuer und Kerosinlampen ausgeht. An den Folgen sterben im häuslichen Bereich weltweit jedes Jahr 1.8 Millionen Menschen. Hierfür wollten wir eine nachhaltige Lösung finden.“

Econosphere Projects verschafft mit dem Projekt „Ein Haushalt - eine Solarlampe“ Menschen in der Maasai-Mara (Kenia) Zugang zu einer umweltfreundlichen und kostengünstigen Raumbelichtung, welche die Kerosinlampen ersetzt. Zudem liefert die Solarlampe auch Strom für die zweitwichtigste elektrische Anwendung neben Licht: das Laden von Mobiltelefonen. Ziel des Projektes ist es, bis Ende 2011 einhundert Haushalten Zugang zu Solarlampen verschafft zu haben.

Hildegard Müller, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des BDEW, sagt: „Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist für die Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft ein fester Bestandteil des eigenen Selbstverständnisses. Wir freuen uns sehr, durch unsere Spende die Arbeit von Econosphere Projects zu unterstützen und damit einen Beitrag leisten zu können, die Lebenssituation der Menschen in der Maasai-Mara nachhaltig zu verbessern.“

.....

Econosphere Projects

Econosphere Projects (Switzerland) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zürich, Schweiz. Er wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, die Lebenssituation von Menschen zu verbessern, die unter extremen Armutsbedingungen leben. Econosphere Projects arbeitet nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, weshalb auch keine Hilfsgüter verschenkt werden, sondern die aktive Beteiligung der Menschen vor Ort voraussetzt. Die Projekte werden gemeinsam mit den Gemeinden vor Ort identifiziert und umgesetzt. Alle Projekte sind in Kenia angesiedelt. In Nairobi existiert deshalb die Partnerorganisation Econosphere Projects Ltd., welche von den Vereinsvorständen gegründet wurde, um den rechtlichen Rahmen für Projektaktivitäten in Kenia zu schaffen.

www.econosphere-projects.org

Pressekontakt:

Tanja Schlager

tschlager@econosphere-projects.org

Tel. +41 79 942 20 74